

neue Mittel von dem Landtage erhalten. Sodann hat die Unterrichtsverwaltung dafür gesorgt, daß Lehramtsprüfungen diesen Unterricht ausgedehnt werden. Sie hat ferner für die Bekräftigung in der Weise gesorgt, daß alle ordnungsmäßig angefertigten vollbefähigten Hauswirtschaftslehrelehrer als Volksschullehrer im Sinne des Lehramtsverordnungsgebotes anzusehen, also pensionfähig sind. Diese vollbefähigten Lehrenten können naturgemäß nur in größeren Städten oder Gemeinden angestellt werden. Auf dem platten Lande ist die Unterrichtsverwaltung in verschiedener Weise vorgegangen. Sie hat dort, wo in ländlichen Kreisen Wanderlehrerinnen (akademische Mädchen) unterrichten, dieselben auch für die hauswirtschaftlichen Vorkenntnisse gemacht, so daß auch diese in Wanderfahrten unterrichtet werden. Andererseits haben viele Gemeinden eines Kreises zur Gründung von Hauswirtschaftsschulen, an denen eine vom Kreise angeordnete Hauswirtschaftslehre unterrichtet erteilt, aufgenommen; wieder an anderen Stellen finden Kurse statt, welche Volksschullehrerinnen besuchen sollen. Die Schullehrer des letzten Schuljahres prüft und theoretisch in den Hauswirtschaftsklassen zu fördern. In den Mittelschulen ist die Hauswirtschaft in den Lehrplan aufgenommen. In den höheren Mädchenschulen ist der hauswirtschaftliche Unterricht nicht eingeführt, weil diese als wissenschaftliche höhere Schulen hiermit nicht betraut werden können; in die Frauenhauhaltsschulen des Lyzeums ist er aber aufgenommen; dort kann sogar die Abstraktion als hauswirtschaftliche Lehreinrichtung gemacht werden. Der Unterrichtsminister beabsichtigt auch, in den Lehrplan der Volksschullehrerinnenseminare die Hauswirtschaftslehre soweit aufzunehmen, daß die Lehreinrichtung sein soll, zunächst für sich selbst die Speisen zu bereiten, dann aber auch in Vertretung oder in kleineren Verhältnissen den hauswirtschaftlichen Unterricht zu erteilen. Wenn also auch mit Mühsal auf die entfallenden hohen Kosten der hauswirtschaftlichen Unterricht nicht obligatorisch erteilt wird, so ist er doch bereits in so fernem Umfange eingeführt oder beabsichtigt, daß allen berechtigten Ansprüchen vollkommen genügt wird.

Zur Frage des Gouverneurswechsels in Logo, der in manchen Kreisen schon als seltsame Episode behandelt wird erklärt die Neue politische Korrespondenz an zuständiger Stelle, daß über den Wiedereintritt des Grafen noch keineswegs endgültig Entscheidung getroffen ist. Der neue Staatssekretär des Reichscolonialamts hat vielmehr den Wunsch, den verdienten Gouverneur, wenn irgend möglich, dem Söulagebiet zu erhalten. Falls die Genehmigung des Grafen noch während seines derzeitigen Seematurablaufs in mindestens drei Monate eine neue Kräftigung erfahren sollte, wäre es demnach nicht ausgeschlossen, daß der Gouverneur doch noch einmal nach Logo zurückkehrt.

Andalusien.

Spanien. Beim Empfang einer Abordnung der republikanischen Mitglieder des Parlaments erklärte der Ministerpräsident, daß alle Vertriebenen, insbesondere auch die nach den Aufständen in Barcelona Vertriebenen infolge der schon bekanntgegebenen Amnestie frei nach Spanien zurückkehren könnten. Zugleich bestanden die Abordnung darauf, daß die Regierung den Vertriebenen eine neue Amnestieentwurf unterbreite.

Die Luftschiffahrt.

Das Passagier-Luftschiff „A. 3. 7.“, das als erstes Passagier-Luftschiff auf den Namen „Deutschland“ getauft ist, unter der Leitung der Hamburg-Amerika-Linie und der Deutschen Luftschiffahrt-Aktiengesellschaft seine regelmäßigen Fahrten begonnen. Es mag vorausgeschickt werden, daß die Hamburg-Amerika-Linie infolgedessen in eine neue Verbindung zu diesen Fahrten getreten ist, als die Passagier-Linie n a m e für die Fahrten des Luftschiffes „Deutschland“ und der weiteren, diesem nachfolgenden, von ihrer Passagier-Linie in Hamburg nach Düsseldorf übernommen werden ist. Der Aufstieg am heutigen 22. Juni bekanntlich von Friedrichshafen aus erfolgt und die Reise wird nach Düsseldorf gehen. Die erste Fahrt wird von der Ulmer Kamelebsgesellschaft gemacht, die sich bereits vor einigen Tagen für diese Fahrt einfinden ließ. Außer diesen Fahrten mit der Ulmer Kamelebsgesellschaft sind bereits jetzt von Passagieren Fahrten nach Dortmund und nach Berlin belegt worden. Als Abfahrtsorte werden Düsseldorf und Köln in Frage kommen. Allein hat sich vertraglich etwa 75 Prozent der Abfahrten vor ihm ausgedehnt.

Wie dem heutigen Fahrbegleitern hat die Woche der regelmäßigen Abfahrten begonnen. Die technische Einrichtung des Luftschiffes sowie auch der Bau der von Brauer u. Witt in Stuttgart entworfenen und ausgeführten Passagierkabine sind für die regelmäßigen Fahrten eingerichtet. Die Verbindung der Hamburg-Amerika-Linie mit der Reichsanstalt der Fahrten von Hamburg aus geleitet hat und nun von Düsseldorf aus weiterführt, spricht aus für die Regelmäßigkeit des Unternehmens.

Das Luftschiff „Deutschland“ hat eine Länge von 145 Metern bei einem Durchmesser von 12 Metern und einem Gesamtgewicht von rund 10 000 Kilogramm. Unterhalb des Luftschiffes sind die beiden Masten angebracht und zwischen diesen die Passagierkabine eingebaut. In der vorderen Gondel ist ein Motor von 100 PS, sowie die gesamte Steuerleitung, Ballast und Ventilation, da das Luftschiff stets von der vorderen Gondel aus gesteuert werden muß. In der hinteren Gondel sind zwei Motoren von je 100 PS, ein Steuer- und manövrierende Organe sind zwei- und vielfach angeordnet, so daß eine außerordentliche Betriebselastizität vorhanden ist. Die gesamten Masten entwickeln etwa 300 PS und geben dem Luftschiff eine Betriebsleistung von 20 bis 21 Stundenleistung, das sind nach 20 Stunden in der Stunde und eine Höchstleistung von etwa 10 Stundenleistung oder 57 Kilometern in der Stunde. Die Kraftstoff des Luftschiffes beträgt insgesamt 20 000 Kilogramm in Meereshöhe, von der nach Abzug des Eigengewichts des Luftschiffes und seiner Motoren eine nutzbare Energiemenge von 4—5000 Kilogramm bleibt. Die Benzin- und Schwefelkohlenstoffmotoren sind 12- und unter Umständen 16-Zylinder. Das Luftschiff hat eine Länge von 1000 Kilometern, quadratisch. Zur Führung des Luftschiffes gehören etwa 8—10 Personen; ein Führer, ein Fahrgenieur, zwei Steuerleute, vier oder fünf Motoren.

Da nun das Luftschiff „Deutschland“ in den regelmäßigen Passagierfahrten gefahren ist, wurde es erstmals auch in der Kabine mit einem elektrischen Licht versehen werden, das sich allerdings nur auf Kaffe, Tee, und alle kleine Bekleidung. Die Kabine der „Deutschland“ besitzt zweifelhafte und elegant. Sie ist so in das Luftschiff eingebaut, daß Rumpfbreite des Luftschiffes zugleich

Teiler der Kabine sind und außerdem ist es an zwölf Stellen durch Doppelt in ihrer Lage zu gefahren, das sie unter allen Umständen unverändert bleiben, das wenn einmal aus einem unvorhergesehenen Unfall ein paar Stroben sich verziehen oder brechen sollten. Alle Metallteile des Rahmengerüsts sind mit Magnanionlithium, ebenso alle Befestigungen der Stützen und Füllungen aus Magnanionlithium. Große Schwefelkohlenstoffkugeln sind in den Stützen angeordnet, die bei einem Ausbruch von den Stützen, bequemer, das Luftschiff zu steuern.

Was die Fahrleistung betrifft, so wird mitgeteilt, daß die Belegung der Wägen in der Art der Seilbahn- und Dampfseilbahn geschah, d. h. in einstufiger Reihenfolge. Ueber die Fahrleistung ist jedoch festgestellt, daß eine dreistündige Tour etwa 200 Mi., und eine Fahrt über 100 Mi. kosten dürfte. Die Passagiere sollen unter wochenweise vorher festgesetzte und veröffentlichte Tarifbestimmungen an der Fahrt teilhaben unter alleiniger Verantwortung der Passagiere. Ueber die Ausführligkeit einer Fahrt entscheidet ausschließlich die Fahrleitung.

Auffzüge des „A. 2.“

Das Militär-Luftschiff „A. 2.“ unternahm am Dienstag vormittag zum Tegeler Schießplatz eine kurze Fahrt. Kurz vor dem Aufzuge wurde es von dem Herzog von Württemberg besichtigt. Nachdem das Luftschiff von seinem ersten Aufzuge glücklich gelandet war, ließ es gegen 12 Uhr zum zweiten Male auf. Als der Aufsteiger demnach auf dem Tegeler Schießplatz landen wollte, ging er sehr schnell an den Erdboden nieder. Den aufgestellten Mannschaften kam es sehr unangenehm vor zu ergreifen, und der Ballon wurde von einer plötzlich auftretenden Bö abgetrieben. Die Gondel verlor sich in den Aeferturmpfeilen. Nach einiger Zeit konnte die Mannschaft die Gondel wieder freimachen. „A. 2.“ wurde dann noch einmal vom Wind erfasst und ein Stück weiter über die Kiefern getrieben, wo er sich erneut verlor. Erst gegen 1 Uhr konnte das Luftschiff geborgen werden, das einige leichtere Beschädigungen am Steuer und an den Stabilitätsflächern erlitten hatte. Die Stille blieb unbedeutend.

Der Alenkscheiner Mordprozess.

(Schluß aus Nr. 288 der „Allg. Ztg.“)

Am weiteren Verlauf des Prozesses am 22. Juni wurde als Zeuge der bekannte Alenkscheiner Hauptmann Schöller (Grafenloffenburg) vernommen, der aussagte: Ich kam zu Goeben aus der Zeit her, als ich Offizier in der Kaiserlichen Seegruppe und zum Auswärtigen Amt kommandiert war. Als ich Ende April 1907 mit meiner Frau nach Afrika fuhr, schiffte ich in Neapel ein. Herr v. Goeben war auch dort, als ich ankam, und wir trafen an den Samstagsmahl. Am Abend trafen wir uns nachher, Herr v. Goeben erschien mir außerordentlich sympathisch. Er war ein Mütter ohne Furcht und Tadel. Es fiel mir etwas Trauriges in seinem Wesen auf und wir hatten Mitleid mit ihm. Wir glaubten zunächst, daß ihn Abenteuerlust mißgeführt habe; dann aber kam allgemein die Rede darauf hinüber, daß Herr v. Goeben in ein Duell geschickt habe und deshalb ins Ausland gehe. Ich war vor zwei Jahren wie aus den Wollen gefallen, als ich in jeder Sache zum ersten Male als Zeuge vernommen wurde, und dabei hörte, daß von dem Duell gar keine Rede sein würde, und daß er selbst angehen hätte, es sei nicht wahr, was man darüber erzählt hätte. Ich habe mich meiner Frau erzählt und habe beigefügt, daß mir diese Verhältnisse völlig unverständlich seien. — Vorl.: Hat Herr v. Goeben nun mit Ihnen auch über Motiven und über den Durenschlag gesprochen? — Zeuge: Ja, oberflächlich. — Zeuge: V. v. Goeben tritt darauf vor und sagt seiner geistigen Angaben noch hinzu, daß Goeben seiner Ansicht nach ebenfalls einen Durenschlag erlitten habe, und daß er sich entsprechend beunruhigt habe, als untere überhöfliche Expedition hinausging. Herr v. Goeben habe ihm (Zeuge) auch nahegelegt, in der Presse darauf hinzuweisen, daß jemand, der so viel und ausgiebige Erfahrungen habe, wie er (Goeben), doch in den Stab von Gergelins Traita oder Deming hineingekommen. — Zeuge: Ich habe mich noch mit ihm über den Fall 1907 aus Alenkschen an ihn gesprochen habe, ob er nicht in seiner Eigenschaft als Alenkscher als Direktor oder dergl. bei ihm eintreten könnte. — Vorl.: Verlangte v. Goeben in dem Briefe an Sie fortgesetzte Unterbringung? — Zeuge: Nein. Ich schrieb ihm zurück, es sei doch schade um ihn, er hätte doch glänzende Aussichten. — Vorl.: Welche Schicksale hat Herr v. Goeben erlitten? — Zeuge: Ja. — Der Zeuge behauptet weiter: Ich habe mit Herrn v. Goeben zusammen nach Afrika. Er hatte mit dem Schiff erklärt, daß er ohne Absicht abgereist sei, und führte nun, in Dares-Salaam als Deserteur verhaftet zu werden. Daher ging er auch erst am zweiten Tage an Land, nachdem er gehört hatte, daß er nicht zu dem Schiff zurückkehren könne. — Vorl.: War er unbedingt die Beabsichtigung abzuwarten müssen. — Es wird dann als Zeuge Hauptmann Schmidt vernommen. Der Zeuge kennt Herrn v. Goeben seit einer ganzen Reihe von Jahren und hat viel mit ihm verkehrt. Er war ein über das gewöhnliche Maß hinaus bester Charakter. Jede Sache lag ihm daran, ob sie richtig, ordentlich und gut war, und er hat sich auch darum bemüht, hätte er durch bis zur Lebenslangigkeit. Durch sein ganzes Wesen ließe er Vertrauen ein. In der letzten Zeit war er fast menschenfeindlich. Im Februar 1907 sagte ich Herrn von Goeben einmal, er solle sich vor Damen in acht nehmen. Es handelte sich um eine Dame, die ich sehr liebte, ihn zurücksetzte, ohne daß er mich oder Goeben in irgend etwas beunruhigt hätte. Ueberzeugung, daß an ihn die Gefahr eines unehrenhaften Verlebens mit Frauen gar nicht betreten könnte. — Vorl.: Handelte es sich damals um die Angelegenheit? — Zeuge: Nein. — Vorl.: Wählten Sie von einem Verleber des Herrn v. Goeben mit dem weiblichen Geschlecht? — Zeuge: Nein. Ich weiß nur, daß sie sehr zurückhaltend war. — Vorl.: Sie er ist nicht über die Ehe gesprochen? — Zeuge: Sein Sinn ging dahin, die Heiligkeit der Ehe hochzuhalten. Er hat einmal eine Dame, die mit ihrem Mann in Konflikt geraten war, nach Wien entführt oder vielmehr dorthin in Sicherheit gebracht. Das war aber nur der Wunsch seines Herzens gewesen, das er nicht zu tun wollte, sondern er hat es nicht getan. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte, das ist so schlimm oder Quälisch. — Vorl.: Herr v. Goeben war also ein Mann, der sich niemals als Held aufgestellt hat? — Zeuge: Nein. Seine Wesen war immer zurück. Staatsanwalt Böschmann (zum Zeugen Grafen v. Goeben) sprach weiter: Herr v. Goeben war ein Mann, der sich nicht im Kampf hätte. Er erwiderte: Ich verstehe man eben menschlich, und wenn sie wiederzusehen, darf man sich. Man sieht im Gesicht nicht den Menschen, sondern nur den, der neben sich aus Leben will. Man sieht ohne Ueberzeugung den anderen nieder. — Vorl.: Wenn Herr v. Goeben in eine neue Garrison kam, da brachten ihn den Gefährten, die er nicht zu tun wollte, das er nicht zu tun wollte. — Zeuge: Ja. Er sagte

Volksbade-
wannen
M. 12, 13.50, 15

Schaukel-
wannen
M. 38.—, 48.—

Kinderbade-
wannen,
Sitz-, Fuss-,
Rumpf-,
Schwamm-
wannen,
Klosettstühle,
— Bidets. —
Wiik.
Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.

Neuheit! Kein Schweissfuss mehr!

Alba-Socken

(medizinisch imprägniert, ärztlich begutachtet und empfohlen) [1058]
beseitigen Schweissfüsse absolut sicher ohne schädliche Folgen.

Vorrätig in jeder Größe und 5 verschiedenen Qualitäten.
Paar 85 ¢, 95 ¢, 1,25 M., 1,45 M., 1,65 M.

H. Schnee Nachfolger,

Halle a. S. Aug. & Franz Ebermann. Gr. Steinstr. 84.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Seute zum letzten Male
Ramon's [1046]
Abenteuer,
grösster Schwank in vier
Akten von **F. Brand.**
Ab Donnerstag, d. 23. Juni:
Manulescu,
der Fürst der Diebe.

Answärtige Theater.
Donnerstag, den 23. Juni 1910,
Leipzig (Neues Theater): Der
arme Heinrich.
Leipzig (Altes Theater): Ge-
schloffen.

Walhalla-Theater
Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
Anfang
8.30 Uhr. **Nur noch wenige Tage!**
Rigoletto als Instrumentalkünstler,
Rigoletto als Jongleur,
Rigoletto als chinesische Gaukler,
Rigoletto als Charakteristiker,
Rigoletto als Illusionisten,
Rigoletto als Plastiker, [1068]
Rigoletto als Handakrobaten,
Rigoletto als Luftgymnastiker.
Ganz Halle ist begeistert!

C. Bauer's Brauerei - Ausschank,
Rathausstrasse 3. — Telefon 1051.
Halte meinen schönen
Garten
schattigen, angelegten
sowie geräumigen Kolonnade als angenehmen Aufenthalt
bestens empfohlen. [0189]
Mittagstisch: Suppe u. 1 Gang 75 Pf. (im Abon. 60 Pf.)
Suppe u. 2 Gänge 1,25 M. (im Abon. 1 M.)
Reichhaltige saisongemässe Speisekarte.
Abendkarte zu kleinen Preisen. **Otto Bauer.**

Peissnitz-Restaurant.
Morgen, Donnerstag, 23. Juni. **Großes Erdbeerfest.**
nachmittags 4 Uhr
Von 4—11 Uhr **2 große Konzerte**
(Gemeinliches Konzert-Erweiterer, Dir. J. Vetter). [1066]
Zur Aufführung gelangt:
„Durch Wald und Flur“, von Johannes Vetter.
Eintritt frei! **Hermann Schröter.**

Peissnitz-Hasino-Gesellschaft im grossen Festsaal: - Rosenfest. -

Den schönsten Aufenthalt für Familien
bietet die
Saalschloss-Brauerei.
Diners von 12—3 Uhr, nach der Karte zu jeder Zeit. [0122]
F. Winkler.

Shamponieren
mit **Ondulieren** Mk. 1,50
Frisieren und **Ondulieren** .. 1,00
Manicuren .. 1,50
Abonnements billiger. .. 6 separate Kabinen.
— Elegantes und grösstes Geschäft am Platze. —

Baumann & Hedderoth,
mehrfach prämiert, [0623]
Grosse Steinstrasse 79, 3 Häuser unter Café Bauer.

Gernrodea H.
Klimat. Kurort, in prachtv. Lage,
unmittelbar herrl. Buchen- u. Fichtenwald, Ausgangspunkt
d. schön. Harzpart. (Selle-Rodetal), mit Klima Quell- u. Lag-Lichtwerk
L. R. Sanatorium für Nervenleidende. Billige Wohnungen u. niedrige Steuer,
dabei als Dauerwohnanlage sehr geeignet. **Auskunft erteilt gern der Magistral-**
Prospect, auch durch d. Bureau v. Rudolf Mosse.

Bad-Sulza i. Th. Solbad und Inhalatorium,
(Postamt u. Eisenbahnstat. Bad-
Sulza) von Wald und Weinbergen eingeschlossen, 148 m über dem
Meeresspiegel. Herrliche schatt. Promenaden m. d. schönsten Aus-
sichten d. Um-Saaletal u. d. Thüring. Wald, Johnende Aussicht, sechs
bis 27% starke hohe radioaktive Soolquellen, renommierte Trinkquelle,
3 mächtige Gradierwerke, neues mustergültiges Inhalatorium, vor-
treffliche Kinderheilstätte. Besonders bewährt bei Skroflose,
Anämie, Rheumatis, Gicht, Rheumatismus, bei Nerven-, Herz- u. Frauen-
krankheiten, bei den mannigfachen Erkrankungen der Respirations-
organe. **Auskunft kostenfrei durch die Badeleitung.** [1078]

Brunshaupten
Entscheidung und Klimat Kurort. — Neue Beobacht.
Quellwasserleitung. Direkte Bahverbindung.
Prospecte. Inhalatorium. Verkehrs-Bureau
Berlin, Unt. d. Linden 76a, u. Filiale Rudolf Mosse.

Sponnagel Pianos.
Albert Hoffmann am [1047]
Riebeckplatz.

Verein ehem. Preuß. Garde Halle a. S. u. Umgeg.
Sonntag, den 26. Juni, nachm. 4 Uhr Sommer- und
Stindefest im Etablissement „Bellevue“, Lindenstraße.
Chemal. Gardisten sowie Bühnen und Freunde des Vereins
sind willkommen.
NB. Sonntag, den 3. Juli cr., Beteiligung des Vereins
an der Jahrsversammlung des Bundesvereins Verbung. Abfahrt
früh 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Wratzke u. Steiger
Juwelen [2686] Halle a. S.

Vor Antritt der Ferienreise
ist es unbedingt erforderlich,
dass Sie Versicherung gegen
Einbruch-Diebstahl
sowie
Unfälle jeder Art
nehmen. — Nähere Auskünfte werden gern erteilt; verlangen
Sie Besuch schriftlich oder telephonisch (Anschluss-Nr. 797).
Generalagent **Martin Bock, Dorotheenstr. 11.** [1065]

Moderne Transmissionen
in erstklassiger Ausführung. [0110]
Grosses Lager. Billige Preise.
Bader & Halbig, Halle a. S. f.

× Golpa ×
+ Golpa G.
Erstklassige Qualität
für Hausbrand u. Industrie
Haupt-Vertrieb für Halle a. S.: [0123]
Friedrich Jesau, Dessauerstrasse,
Ferraf 208.

Braunschweigische Landeszeitung
31. Jahrgang.
Bedeutendste politische
und
einzig zweimal täglich erscheinende
Zeitung des Herzogtums Braunschweig
Umfangreicher Handelstest
— Hervorragendes Inserationsorgan —
Zeilenpreis 30 Pfennig.

G. H. Fischer, Bankgeschäft
Halle a. S., Königstrasse 2,
empfiehlt sich für bankgeschäftliche
Ausführungen.
An- u. Verkauf mündelsich. Wertpapiere
und anderer Effekten. [0954]
Schoeck-, Konte-, Korrent-, Wechsel-, Verkehr.
Vermietung feuer- und diebessicherer
Schrankfächer (Safes).

Automobile
Windhoff (ruhigster Tourenwagen),
Loreley (gold. Medaille 1910),
Lastautomobile, [0876]
Pneumatik-Reparatur-Anstalt
Paul Ehrhardt, Halle a. S.,
Kirchnerstrasse 8.

Zur Reisezeit
empfiehlt sich zum Abschluss von Einbruch-Diebstahl-Versicherung, durch Coupon-Police, die sofort in Kraft treten, u. zwar:
für Mk. 5 bei einem Mobilwert bis zu Mk. 10.000 .. 10 .. 20.000 .. 15 .. 30.000 ..
Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Akt.-Gesellschaft in Elberfeld.
General-Agentur **Johs. Erbs, Magdeburgerstr. 8.**
Geltstrasse 59/60. Tel. 986.

Zoolog. Garten.
Ohne erhöhte Eintrittspreise
täglich Vorstellungen von
Marquardt's
großer Völkerschanz:
Das afrikanische Dorf.
Sitten verschiedener Völker.
Jirfa 50 Eingeborene Krieger.
Wäner, Beduinen, Bedier
und Negere in ihren mannig-
faltigen Vorstellungen.
El Hadj Mohammed und Omar,
unbetreffliche [1062]
Schlangenbeschwörer.
Rebinnen als Heiltänzer.
Wandrische Zingerninnen.
— Kunststücke. —
Reiservierter Baum:
Erw. 30 Bfg., Kinder 20 Bfg.,
Schulbl. 10 Bfg.
Vorstellungen 4 1/2 u. 7 Uhr.
Donnerstag, den 23. Juni,
Zwei grosse
Militär-Konzerte,
ausführt vom **Truppmey-**
Korps des Art.-Regts. 75
(Leitung: **Gr. Musikstr. Steuer.**)
Anfang nachmittags 4 Uhr
begw. abends 7 1/2 Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 60 Bfg., Kinder 30 Bfg.
Von abends 7 Uhr ab pro Person
35 Bfg. inkl. Billetsteuer.
Sonntag, den 26. Juni,
Billiger Sonntag.

Jans und
Wärmeladen
in 1 Pfd.-Gläsern u. 5 Pfd.-Glasern
empfiehlt frisch eingetroffen
Curt Ehrenberg,
Ferraf 1459. Gr. Steinstr. 11.

Optische Waren
preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a
Otto Unbekannt.

Loden-Pelerinen
(Aalberdicht) f. Herren, Damen
u. Kinder empfiehlt sehr preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder
sehr preiswert u. preiswert. [0691]
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Waschgefässe,
dauerhaft, bill., grösste Auswahl
Böttcheri-Schuldershof 1. Hgr. 1013.
Dauids Nährwieback
Kindern und Erwachsenen, insbe-
sondere Rekonvaleszenten ärztlich
empfohlen, weil leicht verdaulich,
sehr wohlschmeckend und un-
bedingt haltbar. [0723]
Johannes David, u. Café
Während meines Aufenthaltes
im Trautwein'schen Saale,
Eingang Kleine Ulrichstrasse.
Mit 2 Beilagen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S., Telefon 168.

